

Bad Wörishofen

Die Hl. Messe wird wechselweise in der **Stadtpfarrkirche St. Justina** oder in der **Klosterkirche der Dominikanerinnen** gefeiert. Die beiden Gotteshäuser befinden sich im Stadtzentrum und sind durch ihre Kirchtürme gut sichtbar.

Mering:

Die **Franziskuskapelle** befindet sich in der Nähe des Parkplatzes an der Ecke Kissinger Straße/ Augsburger Straße.

Landsberg:

Die Hl. Messen finden in der **Ignatiuskapelle** statt, die zur Hl. Kreuz-Kirche gehört und sich im 1. Stock über der Sakristei befindet. Zufahrt über Epfenhauser- und Malteserstraße. Parkmöglichkeit im Hof beim Kindergarten Hl. Kreuz. Die Schranke ist zu den Gottesdienstzeiten geöffnet.

Das **Brunnenkircherl** befindet sich am Fuß des Schlossberges im Hofgraben parallel der Alten Bergstraße in Landsberg.

Kontakt

P. Walter Huber FSSP
Milchberg 13
86150 Augsburg
Tel 0175/ 48 18 442
Fax 0821/45 40 403

Kpl. Thomas Huber
Tel.: 0178/7564870

Kontakt:

P. Franz Karl Banauch FSSP
Grabenstraße 4
86842 Türkheim
Tel.: 08245/6057288

So. 8:00 Uhr Hochamt

Die Werktagsgottesdienste werden aktuell am Eingang der Loretokapelle bekannt gegeben.

Bad Grönenbach - Schlosskapelle

So. 10.15 Uhr

Kontakt:

P. Franz Karl Banauch FSSP

Internetseite der**Priesterbruderschaft:**

<http://www.fssp.org>

Informationen über die Niederlassung:

[http://www.home.arcor.de/](http://www.home.arcor.de/Petrus_Augsburg/)

[Petrus Augsburg/](http://www.petrusbruderschaft.de)

oder unter

<http://www.petrusbruderschaft.de>

(→ Bruderschaft →

Niederlassungen → Augsburg)

Bankverbindung**Priesterbruderschaft St. Petrus e.V.**

Verwendungszweck:

„Apostolat Augsburg“

LIGA Bank Augsburg

BLZ: 750 903 00

KtoNr.: 23 91 60

Herausgeber

Priesterbruderschaft St. Petrus
P. Walter Huber ·
Milchberg 13 · 86150 Augsburg



Augsburger Rundbrief

Ausgabe
Nr. 68

Priesterbruderschaft St. Petrus
St. Margareth Augsburg und Umgebung

Aug./Sept.
2013

Liebe Freunde und Wohltäter!

Durch das Fest des kostbaren Blutes, das wir am 1. Juli feiern durften, ist der ganze Monat Juli in der Volksfrömmigkeit der Verehrung des Erlöserblutes gewidmet. Das Blut Jesu floss nicht nur damals, als unser Herr litt, sondern es fließt lebendig in geheimnisvoller Weise besonders beim Hl. Meßopfer, der Vergegenwärtigung des Kreuzesopfers und es reinigt in der Hl. Beichte (wenn der Priester von der Kirche die Jurisdiktion – d.h. Beichtvollmacht hat) die Seelen von lässlichen und schweren Sünden. Katholiken sollten all das wissen und es freudig glauben – viele Nichtgläubige können damit nichts anfangen. Außer: beide Gruppen von Menschen können von Zeit zu Zeit durch außergewöhnliche, von der Wissenschaft bestätigte Ereignisse aufgerüttelt werden.

Viele von Ihnen kennen das Eucharistische Wunder von Lanciano, worüber ich vor einigen Jahren einen Vortrag gehalten habe. Ein Ereignis und medizinische Untersuchung um die kein Mensch herumkommt...

Allerdings: Lanciano liegt 1300 Jahre zurück. Wussten Sie, dass es auch in unseren Tagen solche Eucharistische Wunder gibt? Am Do. 25. Juli werde ich nach der hl. Messe gegen 20 Uhr einen Vortrag halten über die Ereignisse in Sokolka, das mittlerweile das „polnische Lanciano“ genannt wird. Im Okt. 2008 verwandelte sich dort das Fragment einer konsekrierten Hostie in ein menschliches Herzmuskelgewebe und zwar im Zustand der Agonie unmittelbar vor dem Infarkt.

Ein fast ähnliches Wunder ereignete sich in den 90er Jahren in Buenos Aires. Der jetzige Papst Franziskus ließ als Erzbischof dieser Stadt eine wissenschaftliche Untersuchung durchführen. Die Ergebnisse lassen einen normal und gesund denkenden Menschen nur das eine tun: niederknien und anbeten. Genau das tat auch Papst Franziskus als Erzbischof: mehrmals pro Jahr besuchte er die Marienkirche in der Altstadt von Buenos Aires und hielt dort Anbetung vor dem Eucharistischen Wunder.

Eigentlich besteht es aus drei Teilen:

1. Zwei Hostien, die mit Blut getränkt sind (8. Mai 1992)
2. Blutstropfen auf der Patene (Abendmesse 10. Mai 1992)
3. Eine geschändete Hostie, die sich in ein Stück Herzmuskelgewebe verwandelte (15. August 1996)

Auch darüber werde ich beim Vortrag am 25. Juli sprechen. Verblüffend oder auch nur logisch: sowohl in Lanciano, Buenos Aires und Sokolka handelt es sich um frisches Blut eines jungen sterbenden Mannes mit der Blutgruppe AB+!!!!

Übrigens hat auch Augsburg ein Eucharistisches Wunder aus dem Mittelalter: das „Wunderbarliche Gut“, das normalerweise in Hl. Kreuz aufbewahrt wird, ist zur Zeit im Augsburger Dom. Dazu gibt es im Herbst einen Vortrag!

Ist es nicht auch ein stiller und doch eindeutiger Hinweis für alle, die links und rechts vom geraden Weg der Wahrheit der Kirche abweichen und eben auch der „Amtskirche“ und dem Hl. Vater den Rücken kehren? Wenn Gott solche Wunder in „normalen“, Pfarreien auch heutzutage wirkt, sollte vielleicht mancher festgefahrene und nicht katholische Urteile besser lassen. Die sicher äußerst schmerzliche Glaubens- und Kirchenkrise muss uns täglich „zu Herzen“ gehen, darf uns jedoch nie hochmütig werden lassen und muss erst recht

bewirken in der Kirche vertrauend auszuharren.

Bekommen nicht auch dadurch die Gebete und Aufopferungen des Blutes Jesu einen Aufschwung für uns? Ich denke besonders auch an den Barmherzigkeitsrosenkranz, der übrigens jeden Dienstag und Freitag in St. Margareth öffentlich vor der Hl. Messe gebetet wird.

Vergelt's Gott möchte ich für Ihre Spenden und Unterstützungen sagen: mittlerweile wurde der erste Teil der neuen Ministrantentalare bestellt. Momentan spare ich für einen Schrank bzw. ein Holzregal, in dem die „Lausbuben Gottes“ dann ihre hl. Gewänder hoffentlich ordentlich aufhängen. Gott vergelte Ihnen Ihre Mithilfe!

Mit priesterlichem Segensgruß

P. Walter Huber

Wir beten für den Verstorbenen

Alois Hölzle

*16.06.1930 +10.07.2013

Viele Jahre kam er Woche für Woche von seinem Wohnort Eurishofen bei Jengen zu den Hl. Messen nach Landsberg.

R.I.P

KINDERKATECHESEN

Augsburg, Spitalgasse 3, 1. Stock
Sa. 21.9. um 17 Uhr
allgemeine Kinderkatechese

Bad Wörishofen bei d. Marienkindern
Sa. 14.9. um 15.00 Uhr Gruppe I
um 15.45 Uhr Gruppe II

LEGIO MARIÄ

Die neugegründete Gruppe trifft sich zurzeit montags um 9:30 Uhr. Nähere Infos bei Pater Huber.

Kongress: „Freude am Glauben – Damit der Glaube neu erstrahlt“

Kongresszentrum Augsburg
Fr. 30.08. – So. 01.09.2013

Augsburg

Die **Kirche St. Margareth** befindet sich an der Ecke Milchberg/Spitalgasse (Bushaltestelle „Margaret“)

Parkmöglichkeiten im Parkhaus der CITY-GALERIE, Willi-Brand-Platz 1, 86153 Augsburg. Einfahrt ins Parkhaus: Jakoberwallstraße oder Amagasaki-Allee. Fußweg nach St. Margareth 5 – 10 Minuten.

GPS-Koordinaten, UTM-Format :
(geografische) Breite : 48.3652
(geografische) Länge : 10.9059
GPS-Koordinaten (DMS-Notation) :
(geografische) Breite : 48° 21' 54.72" N
(geografische) Länge : 10° 54' 21.06" E

Der **Vortragsraum** befindet sich im Gebäude direkt neben der Kirche Spitalgasse 3 im I. Stock. Zu allen Gottesdienstzeiten ist das WC neben dem Vortragsraum geöffnet.

Beichtgelegenheit

P. Huber bietet gerne die Möglichkeit zur Beichte an; in der Regel vor und nach der Hl. Messe oder nach Absprache (auch telefonisch). Bitte gehen Sie ohne Scheu in die Sakristei und sprechen sie den Priester an.

Der **Beichtraum** ist ebenfalls im Gebäude Spitalgasse 3 im Erdgeschoß.

Der **Weihwasserbehälter** befindet sich am Ausgang zur Empore.

In der Sakristei von St. Margareth und bei Pater Huber kann man sich beim Europäischen Bürgerbegehren „**One of us – Einer von uns**“ beteiligen. Wenn in Deutschland 75.000 Unterschriften zusammenkommen, kann die Unterstützung von Embryonenforschung und Klonen durch EU-Gelder gestoppt werden. Mehr Infos in St. Margareth und bei Pater Huber.

Mi.	25.09.2013	Hl. Messe	7:15 Uhr Mering
Fr.	27.09.2013	Rosenkranz Hl. Messe (Kosmas u. Damian) Hl. Messe (Kosmas u. Damian)	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg
Sa.	28.09.2013	Hl. Messe	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	29.09.2013	Hl. Erzengel Michael Hochamt Hochamt anschl. Beichtgelegenheit i.d. Pfarrkirche	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	30.09.2013	Hl. Messe (St. Hieronymus)	8:30 Uhr St. Margareth

Herzliche Einladung zur Wallfahrt nach Bettbrunn
und Mindelstetten am **Samstag 5. Oktober 2013**.
Näheres im nächsten Rundbrief.
Anmeldung bei Pater Huber.

GOTTESDIENSTORDNUNG			
So.	21.07.2013	9. So. n. Pfingsten Hochamt zum Patrozinium Hochamt	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	22.07.2013	Hl. Messe (St. M. Magdalena)	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	23.07.2013	Rosenkranz Hl. Messe (St. Apollinaris) anschl. Komplet	17:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	24.07.2013	Hl. Messe	7:15 Uhr Mering
Do.	25.07.2013	Hl. Messe (St. Jakobus maj.) anschl. Vortrag v. P. Huber „Eucharist. Blutwunder in neuester Zeit in Buenos Aires u. Sokolka“	19:00 Uhr St. Margareth 20:00 Uhr St. Margareth
Fr.	26.07.2013	Rosenkranz Hl. Messe (St. Anna) Hl. Messe anschl. Vortrag v. P. Huber „Eucharist. Blutwunder in neuester Zeit in Buenos Aires u. Sokolka“	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg
Sa.	27.07.2013	Hl. Messe	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	28.07.2013	10. So. n. Pfingsten Hochamt Hochamt anschl. Beichtgelegenheit i.d. Pfarrkirche	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	29.07.2013	Hl. Messe (St. Martha)	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	30.07.2013	Rosenkranz Hl. Messe	17:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	31.07.2013	Hl. Messe (St. Ignatius)	7:15 Uhr Mering
Do.	01.08.2013	Priesterdonnerstag Hl. Messe anschl. Aussetzung, Einzelsegen und Anbetung bis	19:00 Uhr St. Margareth 21:00 Uhr

Fr.	02.08.2013	Herz-Jesu-Freitag Rosenkranz Hl. Messe Hl. Messe zum Patrozinium (St. Ignatius) anschl. Aussetzung, Einzelsegen und Anbetung bis	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg 20:30 Uhr
Sa.	03.08.2013	Herz-Mariä-Samstag Hl. Messe Hl. Messe, Aussetzung mit Betrachtung und Rosenkranz bis	8:00 Uhr Hoher Dom 19:00 Uhr St. Margareth 22:00 Uhr
So.	04.08.2013	11. So. n. Pfingsten Hochamt (Kpl. Huber) Hochamt (Kpl. Huber)	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	05.08.2013	Hl. Messe (Maria Schnee)	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	06.08.2013	Rosenkranz Hl. Messe (Verkl. des Herrn)	17:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	07.08.2013	Hl. Messe (St. Kajetan)	7:15 Uhr Mering
Do.	08.08.2013	Hl. Messe (St. Joh. M. Vianney)	18:00 Uhr St. Margareth
Fr.	09.08.2013	Rosenkranz Hl. Messe (Vigil St. Laurentius) Keine Hl. Messe in Landsberg!	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth
Sa.	10.08.2013	Hl. Messe (St. Laurentius)	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	11.08.2013	12. So. n. Pfingsten Christenlehre (Kpl. Huber) Hochamt (Kpl. Huber) Hochamt (Kpl. Huber)	9:30 Uhr Spitalgasse 3 10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	12.08.2013	Hl. Messe (St. Klara)	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	13.08.2013	Rosenkranz Hl. Messe	17:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	14.08.2013	Hl. Messe (Vigil)	7:15 Uhr Mering

Di.	10.09.2013	Rosenkranz Hl. Messe (St. Nikolaus v. Tol.)	17:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	11.09.2013	Hl. Messe	7:15 Uhr Mering
Do.	12.09.2013	Hl. Messe (Mariä Namen)	19:00 Uhr St. Margareth
Fr.	13.09.2013	Rosenkranz Hl. Messe Hl. Messe	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg
Sa.	14.09.2013	Hl. Messe (Kreuzerhöhung)	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	15.09.2013	17. So. n. Pfingsten Hochamt Hochamt	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	16.09.2013	Hl. Messe (St. Kornelius u. Cyprian)	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	17.09.2013	Rosenkranz Hl. Messe	17:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	18.09.2013	Hl. Messe (Quatember)	7:15 Uhr Mering
Fr.	20.09.2013	Rosenkranz Hl. Messe (Quatember) Hl. Messe (Quatember)	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg
Sa.	21.09.2013	Hl. Messe (St. Matthäus)	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	22.09.2013	18. So. n. Pfingsten Hochamt Hochamt	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	23.09.2013	Hl. Messe (St. Linus)	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	24.09.2013	Rosenkranz Hl. Messe	17:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth

Do.	15.08.2013	Mariä Himmelfahrt jeweils mit Kräuterweihe Hochamt (Kpl. Huber) Hochamt (Kpl. Huber)	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Fr.	16.08.2013	Rosenkranz Hl. Messe (St. Joachim) Keine Hl. Messe in Landsberg!	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth
Sa.	17.08.2013	Hl. Messe	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	18.08.2013	13. So. n. Pfingsten Hochamt (Kpl. Huber) Hochamt (Kpl. Huber)	10:30 Uhr St Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	19.08.2013	Hl. Messe (St. Joh. Endes)	8:30 Uhr St Margareth
Di.	20.08.2013	Rosenkranz Hl. Messe (St. Bernhard)	17:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	21.08.2013	Hl. Messe (St. Joh. von Ch.)	7:15 Uhr Mering
Do.	22.08.2013	Hl. Messe (Herz-Mariä-Fest)	18:00 Uhr St. Margareth
Fr.	23.08.2013	Rosenkranz Hl. Messe (St. Phillipus Ben.) Keine Hl. Messe in Landsberg!	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth
Sa.	24.08.2013	Hl. Messe (St. Bartholomäus)	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	25.08.2013	14. So. n. Pfingsten Hochamt (Pater Huber) Hochamt (Pater Huber)	10:30 Uhr St Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	26.08.2013	Hl. Messe	8:30 Uhr St Margareth
Di.	27.08.2013	Rosenkranz Hl. Messe (St. Josef v. Cal.)	17:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth

Do.	15.08.2013	Mariä Himmelfahrt jeweils mit Kräuterweihe Hochamt (Kpl. Huber) Hochamt (Kpl. Huber)	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Fr.	16.08.2013	Rosenkranz Hl. Messe (St. Joachim) Keine Hl. Messe in Landsberg!	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth
Sa.	17.08.2013	Hl. Messe	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	18.08.2013	13. So. n. Pfingsten Hochamt (Kpl. Huber) Hochamt (Kpl. Huber)	10:30 Uhr St Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	19.08.2013	Hl. Messe (St. Joh. Endes)	8:30 Uhr St Margareth
Di.	20.08.2013	Rosenkranz Hl. Messe (St. Bernhard)	17:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	21.08.2013	Hl. Messe (St. Joh. von Ch.)	7:15 Uhr Mering
Do.	22.08.2013	Hl. Messe (Herz-Mariä-Fest)	18:00 Uhr St. Margareth
Fr.	23.08.2013	Rosenkranz Hl. Messe (St. Phillipus Ben.) Keine Hl. Messe in Landsberg!	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth
Sa.	24.08.2013	Hl. Messe (St. Bartholomäus)	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	25.08.2013	14. So. n. Pfingsten Hochamt (Pater Huber) Hochamt (Pater Huber)	10:30 Uhr St Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	26.08.2013	Hl. Messe	8:30 Uhr St Margareth
Di.	27.08.2013	Rosenkranz Hl. Messe (St. Josef v. Cal.)	17:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth

Mi.	28.08.2013	Hl. Messe (St. Augustinus)	7:15 Uhr Mering
Fr.	30.08.2013	Rosenkranz Hl. Messe (St. Rosa v.Lima) Keine Hl. Messe in Landsberg!	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth
Sa.	31.08.2013	Hl. Messe	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	01.09.2013	15. So. n. Pfingsten Hochamt (Kpl. Huber) Hochamt (Kpl. Huber)	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	02.09.2013	Hl. Messe (St. Stephan)	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	03.09.2013	Rosenkranz Hl. Messe (St. Pius X.)	17:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	04.09.2013	Hl. Messe	7:15 Uhr Mering
Do.	05.09.2013	Priesterdonnerstag Hl. Messe (Kpl. Huber) anschl. Aussetzung, Einzelsegen und Anbetung bis	19:00 Uhr St. Margareth 21:00 Uhr
Fr.	06.09.2013	Herz-Jesu-Freitag Rosenkranz Hl. Messe Hl. Messe, anschl. Aussetzung, Einzelsegen und Anbetung bis	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg 20:30 Uhr
Sa.	07.09.2013	Herz-Mariä-Samstag Hl. Messe Hl. Messe, Aussetzung mit Betrachtung und Rosenkranz bis	8:00 Uhr Hoher Dom 19:00 Uhr St. Margareth 22:00 Uhr
So.	08.09.2013	16. So. n. Pfingsten Christenlehre Hochamt (Pater Huber) Hochamt (Kpl. Huber)	9:30 Uhr Spitalgasse3 10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	09.09.2013	Hl. Messe	8:30 Uhr St. Margareth

Mi.	28.08.2013	Hl. Messe (St. Augustinus)	7:15 Uhr Mering
Fr.	30.08.2013	Rosenkranz Hl. Messe (St. Rosa v.Lima) Keine Hl. Messe in Landsberg!	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth
Sa.	31.08.2013	Hl. Messe	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	01.09.2013	15. So. n. Pfingsten Hochamt (Kpl. Huber) Hochamt (Kpl. Huber)	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	02.09.2013	Hl. Messe (St. Stefan)	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	03.09.2013	Rosenkranz Hl. Messe (St. Pius)	17:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	04.09.2013	Hl. Messe	7:15 Uhr Mering
Do.	05.09.2013	Priesterdonnerstag Hl. Messe (Kpl. Huber) anschl. Aussetzung, Einzelsegen und Anbetung bis	19:00 Uhr St. Margareth 21:00 Uhr
Fr.	06.09.2013	Herz-Jesu-Freitag Rosenkranz Hl. Messe Hl. Messe, anschl. Aussetzung, Einzelsegen und Anbetung bis	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg 20:30 Uhr
Sa.	07.09.2013	Herz-Mariä-Samstag Hl. Messe Hl. Messe, Aussetzung mit Betrachtung und Rosenkranz bis	8:00 Uhr Hoher Dom 19:00 Uhr St. Margareth 22:00 Uhr
So.	08.09.2013	16. So. n. Pfingsten Christenlehre Hochamt (Pater Huber) Hochamt (Kpl. Huber)	9:30 Uhr Spitalgasse3 10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	09.09.2013	Hl. Messe	8:30 Uhr St. Margareth

412. Worauf gründet die Gleichheit unter den Menschen?

Alle Menschen erfreuen sich der gleichen Würde und der gleichen Grundrechte, weil sie nach dem Bilde des einzigen Gottes geschaffen und mit der gleichen vernunftbegabten Seele ausgestattet sind, die gleiche Natur und den gleichen Ursprung haben und in Christus, dem einzigen Retter, zu derselben göttlichen Seligkeit berufen sind.

413. Wie sind die Ungleichheiten zwischen den Menschen zu bewerten?

Es gibt ungerechte wirtschaftliche und gesellschaftliche Ungleichheiten, die Millionen von Menschen betreffen. Sie stehen in offenem Gegensatz zum Evangelium und widersprechen der Gerechtigkeit, der Würde der Person und dem Frieden. Aber es gibt auch durch verschiedene Faktoren verursachte Unterschiede zwischen den Menschen, die dem Plan Gottes entsprechen. Gott will nämlich, dass jeder Mensch vom anderen erhält, was er benötigt. Wer über besondere „Talente“ verfügt, soll sie mit anderen teilen. Diese Unterschiede ermutigen und verpflichten die Menschen oft zu Großmut, zu Wohlwollen und zum Teilen. Sie regen die Kulturen an, einander zu bereichern.

414. Wie drückt sich die menschliche Solidarität aus?

Die Solidarität, die aus der menschlichen und christlichen Brüderlichkeit hervorgeht, zeigt sich in erster Linie in der gerechten Güterverteilung, in der angemessenen Entlohnung der Arbeit und im Einsatz für eine gerechtere Gesellschaftsordnung. Bei der *Tugend* der Solidarität geht es darum, auch die geistigen Güter des Glaubens zu teilen, die noch wichtiger sind als die materiellen Güter.

412. Worauf gründet die Gleichheit unter den Menschen?

Alle Menschen erfreuen sich der gleichen Würde und der gleichen Grundrechte, weil sie nach dem Bilde des einzigen Gottes geschaffen und mit der gleichen vernunftbegabten Seele ausgestattet sind, die gleiche Natur und den gleichen Ursprung haben und in Christus, dem einzigen Retter, zu derselben göttlichen Seligkeit berufen sind.

413. Wie sind die Ungleichheiten zwischen den Menschen zu bewerten?

Es gibt ungerechte wirtschaftliche und gesellschaftliche Ungleichheiten, die Millionen von Menschen betreffen. Sie stehen in offenem Gegensatz zum Evangelium und widersprechen der Gerechtigkeit, der Würde der Person und dem Frieden. Aber es gibt auch durch verschiedene Faktoren verursachte Unterschiede zwischen den Menschen, die dem Plan Gottes entsprechen. Gott will nämlich, dass jeder Mensch vom anderen erhält, was er benötigt. Wer über besondere „Talente“ verfügt, soll sie mit anderen teilen. Diese Unterschiede ermutigen und verpflichten die Menschen oft zu Großmut, zu Wohlwollen und zum Teilen. Sie regen die Kulturen an, einander zu bereichern.

414. Wie drückt sich die menschliche Solidarität aus?

Die Solidarität, die aus der menschlichen und christlichen Brüderlichkeit hervorgeht, zeigt sich in erster Linie in der gerechten Güterverteilung, in der angemessenen Entlohnung der Arbeit und im Einsatz für eine gerechtere Gesellschaftsordnung. Bei der *Tugend* der Solidarität geht es darum, auch die geistigen Güter des Glaubens zu teilen, die noch wichtiger sind als die materiellen Güter.

415. Was ist das sittliche Gesetz?

Das sittliche Gesetz ist Werk der göttlichen Weisheit. Es schreibt dem Menschen die Wege und Verhaltensregeln vor, die zur verheißenen Seligkeit führen, und verbietet die Wege, die von Gott wegführen.

416. Was ist das natürliche Sittengesetz?

Das natürliche Sittengesetz, das der Schöpfer in das Herz jedes Menschen geschrieben hat, ist Teilhabe an der Weisheit und Güte Gottes. Es bringt das grundlegende sittliche Wissen zum Ausdruck, das dem Menschen ermöglicht, durch die Vernunft zwischen Gut und Böse zu unterscheiden. Es ist allgemeingültig und unveränderlich und bildet das Fundament der grundlegenden Rechte und Pflichten der Person sowie der menschlichen Gemeinschaft und auch des staatlichen Gesetzes.

417. Wird dieses Gesetz von allen erkannt?

Aufgrund der Sünde wird das natürliche Sittengesetz nicht immer und nicht von allen mit gleicher Klarheit und Unmittelbarkeit erkannt.

418. Welche Beziehung besteht zwischen dem natürlichen Gesetz und dem alten Gesetz?

Das alte Gesetz ist die erste Stufe des geoffenbarten Gesetzes. Es bringt viele Wahrheiten zum Ausdruck, die der Vernunft von Natur aus einsichtig sind und so in den Heilsbünden ihre Bestätigung und Beglaubigung finden. Seine sittlichen Vorschriften, die in den zehn Geboten des Dekalogs zusammengefasst sind, legen die Grundlagen der Berufung des Menschen. Sie untersagen, was gegen die Liebe zu Gott und zum Nächsten verstößt, und schreiben vor, was für die Liebe wesentlich ist.

415. Was ist das sittliche Gesetz?

Das sittliche Gesetz ist Werk der göttlichen Weisheit. Es schreibt dem Menschen die Wege und Verhaltensregeln vor, die zur verheißenen Seligkeit führen, und verbietet die Wege, die von Gott wegführen.

416. Was ist das natürliche Sittengesetz?

Das natürliche Sittengesetz, das der Schöpfer in das Herz jedes Menschen geschrieben hat, ist Teilhabe an der Weisheit und Güte Gottes. Es bringt das grundlegende sittliche Wissen zum Ausdruck, das dem Menschen ermöglicht, durch die Vernunft zwischen Gut und Böse zu unterscheiden. Es ist allgemeingültig und unveränderlich und bildet das Fundament der grundlegenden Rechte und Pflichten der Person sowie der menschlichen Gemeinschaft und auch des staatlichen Gesetzes.

417. Wird dieses Gesetz von allen erkannt?

Aufgrund der Sünde wird das natürliche Sittengesetz nicht immer und nicht von allen mit gleicher Klarheit und Unmittelbarkeit erkannt.

418. Welche Beziehung besteht zwischen dem natürlichen Gesetz und dem alten Gesetz?

Das alte Gesetz ist die erste Stufe des geoffenbarten Gesetzes. Es bringt viele Wahrheiten zum Ausdruck, die der Vernunft von Natur aus einsichtig sind und so in den Heilsbünden ihre Bestätigung und Beglaubigung finden. Seine sittlichen Vorschriften, die in den zehn Geboten des Dekalogs zusammengefasst sind, legen die Grundlagen der Berufung des Menschen. Sie untersagen, was gegen die Liebe zu Gott und zum Nächsten verstößt, und schreiben vor, was für die Liebe wesentlich ist.